

Neue Kita spielt der Stadt „in die Karten“

Kinderschutzbund in Wiesloch eröffnet mit Unterstützung der Stadt eine Einrichtung mit 20 Plätzen für Drei- bis Sechsjährige

Wiesloch. (hds) „Drei unter einem organisatorischen Dach“, denn neben der bereits bestehenden Kinderkrippe „Schatzkiste“ und dem Schülerhort rundet der jetzt offiziell eröffnete Kindergarten „Blauer Elefant“ das Angebot des Ortsverbands Wiesloch des Deutschen Kinderschutzbundes ab. In der jetzt neu geschaffenen Einrichtung können Kinder zwischen drei und sechs Jahren untergebracht werden. Insgesamt unterstützte die Stadt das Projekt mit knapp 60 000 Euro für die notwendigen Umbau- und Sanierungsarbeiten sowie für die Erstausrüstung, 20 000 Euro flossen zudem aus den Kassen des Landes Baden-Württemberg. Der neue Kindergarten kann 20 Kinder aufnehmen. Ergänzt wird das Betreuungsangebot des Kinderschutzbundes mit einem Eltern-Kind-Frühstück, zu dem Eltern mit ihren Babys kommen können.

Wie der Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Dr. Michael Jung, bei der Einweihung erläuterte, hatte man die Hortgruppe für Kinder und Jugendliche wegen der Ganztagsausrichtung fast aller Wieslocher Schulen deutlich reduzieren müssen. „Wir hatten mal 60, heute sind es nur noch 20, die den Hort besuchen“, so Jung. Platz wurde demnach frei und nach den Worten Jungs hat die pädagogische Leiterin Elke Jödicke die Idee gehabt, einen Kindergarten einzurichten. „Wir mussten handeln, denn die verbleibenden Hortkinder kamen zum größten Teil aus Leimen“, informierte der Vorsitzende und „es musste etwas geschehen, denn die Stadt Wiesloch hatte seit 1987 die Horteinrichtung bezuschusst und wir hatten demnach eine neue Situation“. Aus der Idee wurde schnell Wirklichkeit, mit der Stadt und dem Vermieter der Räumlichkeiten, dem PZN, nahm der Kinderschutzbund Kontakt auf, um die anstehenden Aufgaben anzupacken. „Wir haben von allen Seiten eine tolle Unterstützung erfahren, es wurde kräftig mit angepackt und wir konnten uns auf viele helfende Hände verlassen“, freute sich Jung. Der Start – man hat den Kindergarten bereits im September eröffnet – sei gut gelungen und ein besonderer Dank gelte dessen Leiterin, Anna Weilemann.



Der Heidelberger Künstler und Conférencier Bernhard Bentgens umrahmte die Einweihung des neuen Kindergartens mit einem kleinen Programm (ganz oben). Wieslochs OB Dirk Elkemann, Elke Jödicke, pädagogische Leiterin des Kinderschutzbundes Wiesloch (im Kostüm des „Blauen Elefanten“), und der Vorsitzende des Wieslocher Kinderschutzbundes, Dr. Michael Jung (von links), freuten sich gemeinsam über die neue Einrichtung. Fotos: Pfeifer

„Sie haben aus der Not eine Tugend gemacht“, lobte Wieslochs OB Dirk Elkemann das Engagement aller Beteiligten und ergänzte: „Sie haben ein Stück Zukunft geschaffen.“ Zusätzliche Kindergartenplätze seien wichtig und das jetzt umgesetzte Projekt der Stadt „in die Karten“, könne man doch jetzt weitere Plätze anbieten, so der OB.

Elke Jödicke, als blauer Elefant verkleidet, sprach selbst von einem „Wechselbad der Gefühle“. Man habe sich zunächst im Vorstand beraten, wie es nach der Auflösung der einen Hortgruppe weitergehen sollte. „Wir haben dann unseren Vorschlag, einen Kindergarten einzurichten, an die Stadt weiterleitet und stießen dort auf offene Ohren“, berichtete sie und hob außerdem die politische Unterstützung für das Vorhaben hervor. „Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen“, sagte sie. Nachdem grünes Licht gegeben worden sei, habe man mit den Planungen begonnen und später die handwerkliche Umsetzung eingeleitet.

Davor musste jedoch erst die Betriebserlaubnis eingeholt werden, Trennwände wurden in einem weiteren Schritt eingezogen, ebenso waren Mauerdurchbrüche nötig. „Und die Toiletten mussten komplett neu geschaffen werden, für kleine Kinder eben. Und das, obwohl wir davor gerade eine umfangreiche Sanierung der Anlagen vorgenommen hatten.“ Der Umbau selbst sei während des laufenden Betriebs des verbliebenen Horts geschehen, für alle Beteiligten eine große Herausforderung. „Wir haben dank einiger Spenden auch noch das eine oder andere Sahnehäubchen bei der Einrichtung draufsetzen dürfen“, informierte sie.

Mit von der Partie bei der Eröffnung war der Heidelberger Komponist und Conférencier Bernhard Bentgens, der mit viel Spaß die zahlreichen Besucher unterhielt und es gar schaffte, die Gäste zu einem gelungenen Kanon zu animieren. Textlich stand natürlich der „Blaue Elefant“ im Mittelpunkt.

Interessierte Eltern können ihr Kind noch über das Anmeldeportal der Stadt Wiesloch vormerken.